Objekt: CIL XV 6159 in parte interiore =

CIL I² 479 in parte interiore,

Zinkograph 2

Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum

CIL

Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den

Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212

ulrike.ehmig@bbaw.de

Sammlung: Klischees

Inventarnummer: KL0000118

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 6159 in parte interiore eiusdem paterae = CIL I^2 479 in parte interiore, alia manu. Die Zinkplatte ist mit 3 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Auf einer der langen Profilseiten ist mit Bleistift "449" notiert.

Auf der anderen langen Profilseite ist mit Bleistift "X" notiert.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf der Innenseite einer Schale (patera) aus Bucchero-Keramik im Druck wiedergegeben.

Die Ritzung wurde von Heinrich Dressel zuerst im CIL-Band XV unter Nr. 6159 ediert. Ein zweites Mal wurde die Ritzung im CIL-Band I² im Jahre 1918 von Ernst Lommatzsch unter Nr. 479 veröffentlicht.

Es gibt zwei Zinkographen, die eine Zeichnung dieser Ritzung zeigen. Dieses Druckklischee hier wurde für den Druck von I² 479 verwendet.

Grunddaten

Material/Technik: Holz; Zink / Zinkographie

Maße: Länge: 4,3 cm, Höhe: 2,4 cm, Breite: 3,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellungann 1899

wer Heinrich Dressel (1845-1920)

wo Berlin

Druckplatte wann 1899-1918

hergestellt

wer Verlag Georg Reimer

wo Berlin

Schlagworte

Drucktechnik

• Hochdruckverfahren (Drucktechnik)

• Stereotyp

• Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 6159
- Lommatzsch, Ernst (1918): Corpus Inscriptionum Latinarum I². Inscriptiones Latinae antiquissimae ad C. Caesaris mortem, Editio altera, Pars II, Fasciculus I: Inscriptiones Latinae antiquissimae.. Berlin, Nr. 479